

next
generation

Binderberger

Maschinenbau GmbH

Made in Austria

Original

Betriebsanleitung

Rückezangen

**Lesen Sie vor der Inbetriebnahme der Maschine diese
BEDIENUNGSANLEITUNG aufmerksam durch!**

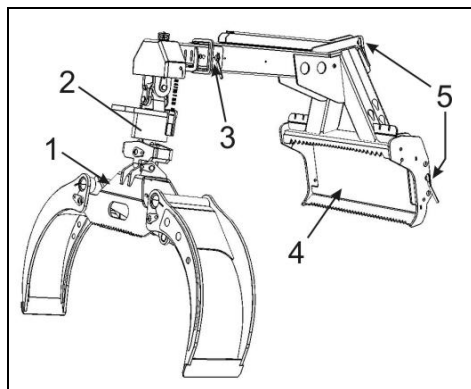
2013-09

Inhaltsverzeichnis

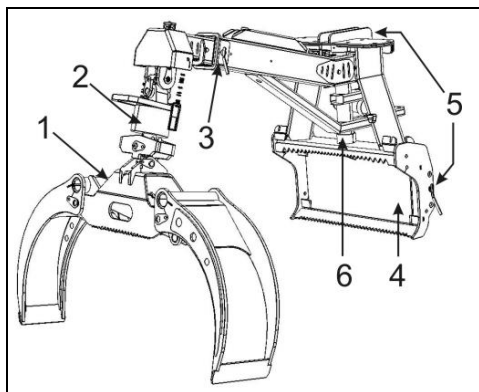
	Seite
Typenübersicht	4
Erklärung	4
Bestimmungsgemäße Verwendung	5
Funktionsweise	5
Anforderungen an den Bediener	5
Anforderungen an das Wartungs- und Instandhaltungspersonal	6
Allgemeine Sicherheitsrichtlinien	6
Informationen verfügbar halten	6
Sorgfaltspflicht des Betreibers	6
Veränderungen an der Maschine	7
Umweltschutz	7
Pflichten vor Arbeitsbeginn	7
Inbetriebnahme	
Sicherheitshinweise für die Aufstellung	8
Traktormontage (RZ1700)	9
Frontladermontage (RZFL 12/17und RZ 17 lighth)	9
Kreuzhebelsteuerung	10
Bedienung	
Sicherheitshinweise bei der Bedienung	10
Greifer	12
Rotator	12
mech- Ausschub	12
hydr. Ausschub	13
Schwenkwerk	13
Schildverbreiterung	13
Kreuzhebelsteuerung	13
Rücken mit Forstkette	14
Seilwinde	14

Außerbetriebnahme	
Sicherheitshinweise bei Außerbetriebnahme	15
Transport	
Sicherheitshinweise beim Transport	16
Instandhaltung	
Sicherheitshinweise bei der Instandhaltung	16
Hinweise bei Arbeiten an elektrischen Ausrüstungen	18
Hinweise bei Arbeiten an hydraulischen Ausrüstungen	18
Pflichten vor Arbeitsende	18
Wartung	
Tägliche Wartungsarbeiten	19
Abschmieren	19
Wechseln der Hydraulikschläuche	19
Fehlerbeseitigung	20
Garantie und Gewährleistung	20
Verhalten bei Unfällen	21
Technische Daten	22
Zubehörausstattung	22
Notizen	24
Übereinstimmungserklärung	27

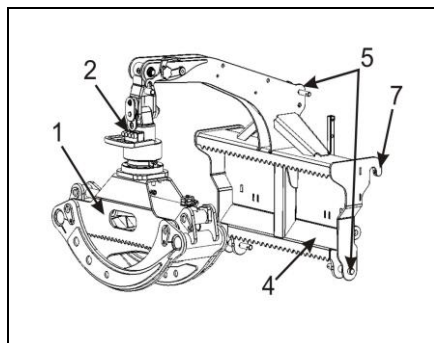
Typen-Übersicht



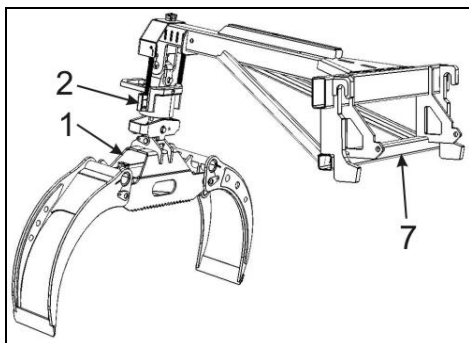
RZ1700



RZ1700 mit Schwenkwerk



RZ17-light



RZFL12/17 für Frontladerbetrieb

Erklärung:

Nummer	Beschreibung
1	Greifer
2	hydr. Rotator
3	mech/hydr. Ausschub
4	Rückeschild
5	Dreipunkt
6	hydr. Schwenkwerk
7	Frontlader Aufnahme

Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Rückezangen sind ausschließlich für den forstwirtschaftlichen Einsatz zum Ziehen und Heben von Holzstämmen konstruiert. Die Ketteneinhängeschlitze ermöglichen auch das Ziehen vom Holz mittels Forstketten. Jeder darüber hinaus gehende Gebrauch ist nicht bestimmungsgemäß. Für alle Personen- und Sachschäden, die aus nicht bestimmungsgemäßer Verwendung entstehen, ist nicht der Hersteller, sondern der Betreiber der Maschine verantwortlich!

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch das Lesen dieser Betriebsanleitung sowie das Einhalten aller darin enthaltenen Hinweise - insbesondere der Sicherheitshinweise. Ferner gehört dazu, dass auch alle Inspektions- und Wartungsarbeiten in den vorgeschriebenen Zeitintervallen durchgeführt werden.

Funktionsweise

Die einzelnen Funktionen der Rückezange werden über Doppelwirkende Steuergeräte vom Schlepper angesteuert.

Sind am Schlepper zu wenige Steuergeräte vorhanden, so können mehrere Funktionen, auf ein Kreuzhebel-Steuergerät zusammengeschlossen werden. Dadurch lassen sich auch Rückezangen mit einer Vielzahl an Funktion auf eher kleineren Schleppern betreiben.

Die Rückezange darf nur von Personen benutzt, gewartet oder instandgehalten werden, die damit vertraut und über die Gefahren unterrichtet sind.

Anforderungen an den Bediener

Für die Bedienung der Maschine sind keine speziellen Kenntnisse aus den Bereichen Maschinenbau oder Elektrotechnik notwendig. Der Bediener muss jedoch mindestens 18 Jahre alt sein. Der Bediener muss vor der erstmaligen Arbeitsaufnahme von dem Betreiber der Maschine eingearbeitet und entsprechend unterwiesen werden (siehe Allgemeine Sicherheitsbestimmungen). Für den Betrieb der Maschinen sind Schutzschuhe und eng anliegende Kleidung zu tragen.

Falls der Bediener Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten durchführen muss dieser die notwendigen Fachkenntnisse besitzen.

Das Bedienpersonal muss nach der Einarbeitung in der Lage sein, folgende Tätigkeiten selbstständig durchzuführen:

- Überprüfung der Sicherheitseinrichtungen vor Arbeitsbeginn und während des Betriebs.
- Beseitigung von Störungen für die keine Berufsausbildung im Bereich Maschinenbau oder Elektrotechnik notwendig ist.

Anforderungen an das Wartungs- und Instandhaltungspersonal

Das vorliegende Handbuch enthält alle für die Wartung und Einrichtung notwendigen Informationen und richtet sich an unterwiesenes Personal mit folgenden Aufgaben:

- Inspektion, Wartung und Instandsetzung der Maschine.
- Einrichten und einstellen der Maschine.
- Überprüfung der Sicherheitseinrichtungen.
- Durchführen von Probeläufen.
- Beseitigung von Störungen für die eine Berufsausbildung im Bereich Maschinenbau oder Elektrotechnik notwendig ist.

Allgemeine Sicherheitsrichtlinien

In der vorliegenden Betriebsanleitung werden die folgenden Sicherheitssymbole verwendet.

Achtung Gefahr:



Besonders zu beachtender Gefahrenhinweise.

Die Maschine darf nur von Personen bedient werden, die dafür ausgebildet, eingewiesen und befugt sind. Diese Personen müssen die Betriebsanleitung kennen und danach handeln. Die jeweiligen Befugnisse des Bedienungspersonals sind klar festzulegen.

Anzulernendes Bedienungspersonal darf zunächst nur unter Aufsicht einer erfahrenen Person mit der Maschine arbeiten. Die abgeschlossene und erfolgreiche Einweisung sollte schriftlich bestätigt werden.



Die Maschine darf nur von einer Person bedient werden.

Informationen verfügbar halten

Diese Betriebsanleitung ist an der Maschine aufzubewahren. Es muss gewährleistet sein, dass alle Personen, die Tätigkeiten an der Maschine auszuführen haben, die Betriebsanleitung jederzeit einsehen können.

Alle Sicherheitshinweis-Schilder und Bedienhinweis - Schilder an der Maschine sind immer in einem gut lesbaren Zustand zu halten. Beschädigte oder unlesbar gewordene Schilder sind umgehend zu erneuern.

Sorgfaltspflicht des Betreibers

Die Maschine wurde unter Berücksichtigung einer Gefährdungsanalyse und nach sorgfältiger Auswahl der einzuhaltenden harmonisierten Normen, sowie weiterer technischer Spezifikationen konstruiert und gebaut. Sie entspricht damit dem aktuellen Stand der Technik und gewährleistet ein Höchstmaß an Sicherheit.

Darüber hinaus muss der Betreiber für den sicheren Betrieb sicherstellen, dass:

- die Maschine nur bestimmungsgemäß verwendet wird (vgl. hierzu Kapitel „Bestimmungsgemäße Verwendung“)
- die Maschine nur in einwandfreiem, funktionstüchtigem Zustand betrieben wird und besonders die Sicherheitseinrichtungen regelmäßig auf ihre Funktionstüchtigkeit überprüft werden
- erforderliche persönliche Schutzausrüstungen für das Bedienungs-, Wartungs- und Reparaturpersonal zur Verfügung stehen und benutzt werden
- die Betriebsanleitung stets in einem leserlichen Zustand und vollständig am Einsatzort der Maschine zur Verfügung steht
- nur ausreichend qualifiziertes und autorisiertes Personal die Maschine bedient, wartet und repariert
- dieses Personal regelmäßig in allen zutreffenden Fragen von Arbeitssicherheit und Umweltschutz unterwiesen wird, sowie die Betriebsanleitung und insbesondere die darin enthaltenen Sicherheitshinweise kennt
- alle an der Maschine angebrachten Sicherheits- und Warnhinweise nicht entfernt werden und leserlich bleiben.

Veränderungen an der Maschine

An der Maschine dürfen aus Sicherheitsgründen keine eigenmächtigen Veränderungen vorgenommen werden - dies gilt auch für Schweißarbeiten an

tragenden Teilen. Alle geplanten Veränderungen müssen von der Firma Binderberger schriftlich genehmigt werden.

Verwenden Sie nur Original-Ersatzteile / Original-Verschleißteile / Original-Zubehörteile - diese Teile sind speziell für die Maschine konzipiert. Bei fremdbezogenen Teilen ist nicht gewährleistet, dass sie beanspruchungs- und sicherheitsgerecht konstruiert und gefertigt sind.

Teile und Sonderausstattungen, die nicht von uns geliefert wurden, sind auch nicht von uns zur Verwendung an der Maschine freigegeben.

Umweltschutz

Bei allen Arbeiten an und mit der Maschine sind die Vorschriften zur Abfallvermeidung und zur ordnungsgemäßen Abfallverwertung bzw. -beseitigung einzuhalten.

Insbesondere bei Aufstellungs- und Instandhaltungsarbeiten sowie bei der Außerbetriebnahme ist darauf zu achten, dass grundwassergefährdende Stoffe - wie Fette, Öle, lösungsmittelhaltige Reinigungsflüssigkeiten u. ä. - nicht den Boden belasten oder in die Kanalisation gelangen. Diese Stoffe müssen in geeigneten Behältern aufgefangen und entsorgt werden.

Pflichten vor Arbeitsbeginn

Führen Sie vor Arbeitsbeginn folgende Tätigkeiten durch:

- Die Inbetriebnahme der Maschine darf nur von qualifizierten Personen

unter Beachtung der Sicherheitshinweise durchgeführt werden.

- Stellen Sie vor dem Einschalten der Maschine sicher, dass sich keine Personen oder fremde Gegenstände im Gefahrenbereich befinden.
- Die Maschine auf sichtbare Schäden überprüfen; festgestellte Mängel sofort beseitigen oder dem Aufsichtspersonal melden - die Maschine darf nur in einwandfreiem Zustand betrieben werden.
- Überprüfen Sie vor dem Start die Hydraulikanschlüsse.
- Testen Sie die Sicherheitseinrichtungen auf ihre Funktionstüchtigkeit. Sicherheitseinrichtungen, die nicht vor Beginn der Arbeiten überprüft werden können, müssen beim ersten Durchlauf überprüft werden!
- Entfernen Sie alle Gegenstände aus dem Anlagenbereich, die nicht Bestandteil der Maschine oder für die Durchführung der Arbeiten notwendig sind.
- Wenn Sie nur wenig Erfahrung im Umgang mit der Maschine haben, dann machen Sie sich vor Arbeitsbeginn ausreichend vertraut mit
 - den Bedien- und Steuerelementen der Maschine.
 - der Ausstattung der Maschine.
 - der Arbeitsweise der Maschine.
 - dem unmittelbaren Umfeld der Maschine.
 - den Sicherheitseinrichtungen der Maschine.
 - den Maßnahmen für einen Notfall.

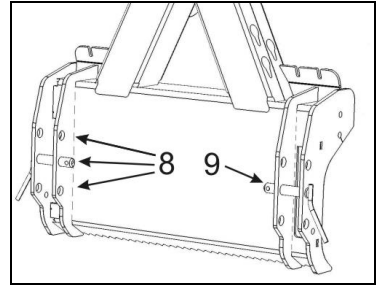
Inbetriebnahme

Sicherheitshinweise bei der Inbetriebnahme

Um Maschinenschäden oder lebensgefährliche Verletzungen bei der Inbetriebnahme der Maschine zu vermeiden, sind folgende Punkte unbedingt zu beachten:

- Vor dem An- und Abbau von Geräten an die Dreipunktaufhängung Bedienungseinrichtungen in die Stellung bringen, bei der unbeabsichtigtes Heben oder Senken ausgeschlossen ist.
- Bei Dreipunktbau müssen die Anbaukriterien von Traktor und Gerät übereinstimmen oder abgestimmt werden.
- Im Bereich des Dreipunktgestänges besteht Verletzungsgefahr durch Quetsch oder Scherstellen.
- Bei Betätigung der Außenbedienung für den Dreipunktbau nicht zwischen Schlepper und Gerät treten.
- In der Transportstellung des Gerätes immer auf ausreichend seitliche Arretierung des Traktordreipunktgestänges achten.
- Bei Straßenfahrten mit ausgehobenem Gerät muss der Bedienhebel gegen Senken verriegelt werden.
- Die Bedienung der hydraulischen Funktionen ist sitzend vom Zugfahrzeug aus durchzuführen.
- Beim Ziehen von Holzstämmen, muss der Rotator unbedingt bei Steuerblock auf Schwimmstellung gestellt werden!

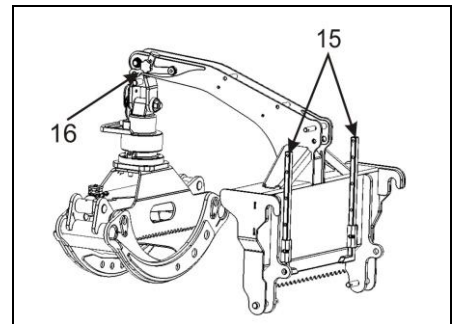
- Personen dürfen sich nicht im Arbeitsbereich bzw. Gefahrenbereich der Maschine befinden.
- Holzstämme deren Durchmesser kleiner als 8 cm beträgt können mit der Zange nicht mehr festgehalten werden. Als Abhilfe sollen dann mehrere Stämme gleichzeitig mit der Holzzange aufgenommen werden.
- Das Zugfahrzeug muss bei angehobener Last noch mind. 20 % des Fahrzeugleergewichtes auf der Vorderachse haben, damit die Lenk- und Bremsfähigkeit gewährleistet ist. Wie viel Belastungsgewicht Sie montieren dürfen, erfragen Sie bei Ihrem Traktorlieferanten.
- Die Fahreigenschaft wird durch die Fahrbahn und unser Anbaugerät beeinflusst. Die Fahrweise ist dementsprechend anzupassen.
- In den Arbeitspausen ist die Holzrückezege am Boden abzustellen
- Vor jeder Inbetriebnahme Befestigungsbolzen kontrollieren.
- Greiferzange bei Leerfahrten immer ganz schließen – und quer zur Fahrtrichtung stellen.



Überprüfen Sie nach jedem Anhängen Vorgang ob die Ober- bzw. Unterlenkerbolzen (9) mit einem Splint gesichert sind.

Stützfüße und Abstellsicherung (nur bei RZ17 light).

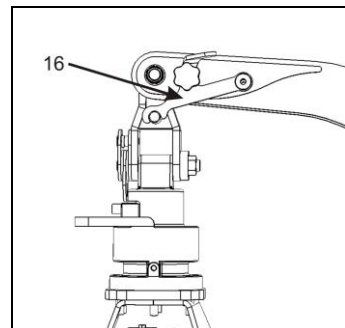
Bei der **RZ17-light**, müssen nach dem Anhängen noch die Stützfüße(15) eingefahren werden und die Abstellsicherung(16) des Greifers gelöst werden!



Traktormontage (RZ1700 RZ17-light)

Das Gerät ist am Dreipunktbau des Schleppers zu befestigen. Die mitgelieferten Bolzen entsprechen Kat. 1 und Kat. 2.

Durch mehrere Anhängpunkte (8) haben Sie die Möglichkeit die optimale Befestigungsart für ihren Schlepper herauszufinden.



Vor dem Abhängen der **RZ17-light** müssen die Stützfüße(15) abgesenkt werden und die Abstellsicherung(16) eingehängt werden. Dies dient zur problemlosen und sicheren Abstimmung des Gerätes.

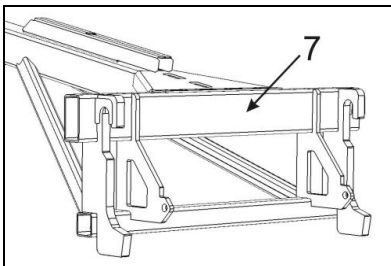
Anschließend müssen nur noch die Hydraulikschläuche an den Doppelwirkenden Steuergeräten des Traktors angesteckt werden.

Ist am Schlepper eine hydraulische Funktion mehr vorhanden als für die Rückzange benötigt wird, so verwenden Sie diese für einen hydr. Oberlenker . Dadurch lässt sich die Funktionalität der Zange nochmals steigern.

Frontladermontage (RZFL 12/17/ RZ17-light)

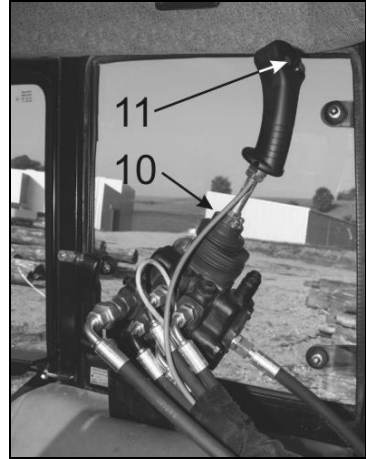
Die Rückzangen für den Frontladerbetrieb sind mit einer Euroaufnahme (7) ausgestattet.

Diese Zangen sind wie gewohnt am Frontlader zu befestigen. Achten Sie dabei immer darauf dass die beiden Bolzen unten an der Euroaufnahme (7) gesichert sind.



Kreuzhebelsteuerung

Wenn Sie eine Rückzange mit Kreuzhebel-Steuergerät (10) verwenden, müssen Sie dieses vor der Inbetriebnahme ordentlich im Führerhaus des Schleppers montieren.



Außerdem sind die beiden Hydraulikschläuche anzustecken. Wobei einer am einfachwirkenden Steuergerät und der andere am drucklosen Rücklauf angeschlossen wird.



Außerdem ist stets darauf zu achten, dass Druckschläuche welche in der Kabine verlegt werden nicht ungeschützt sein dürfen.

Ansonsten kann es zu sehr schweren Verletzungen kommen, sollte ein Hydraulikschlauch platzen.

Bedienung

Sicherheitshinweise bei der Bedienung

Bei der Bedienung der Maschine sind die nachfolgenden Sicherheitshinweise unbedingt zu beachten - dadurch werden lebensgefährliche Verletzungen von Personen, Maschinenschäden und andere Sachschäden vermieden.

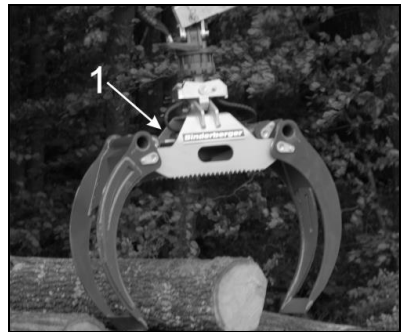
- Die Maschine darf nur entsprechend ihrer bestimmungsgemäßen Verwendung benutzt / eingesetzt werden. Durch nicht bestimmungsgemäße Verwendungsarten können lebensgefährliche Verletzungen von Personen und Maschinenschäden entstehen.
- Achten Sie darauf, dass ihr Arbeitsplatz ausreichend beleuchtet ist.
- Das Bedienungspersonal hat darauf zu achten, dass sich keine unbefugten Personen im Arbeitsbereich der Maschine aufhalten.
- Durch den nachlässigen Gebrauch der persönlichen Schutzausrüstung können schwere Körperverletzungen entstehen.
- Die Bekleidung des Benützers sollte eng anliegen. Lockere Kleidung vermeiden.
- Durch falsches Verhalten in Störfällen können schwere Personen- und Sachschäden entstehen - machen Sie sich deshalb mit den Vorschriften für Störfälle vertraut.
- Informieren Sie sich vor dem Einschalten der Maschine über das richtige Verhalten bei Störfällen.
- Vor jeder Inbetriebnahme das Gerät und den Traktor auf Verkehrs- und Betriebssicherheit überprüfen!
- Beachten Sie die allgemein gültigen Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften!
- Am Gerät angebrachte Warn- und Hinweisschilder geben wichtige Hinweise für den gefahrenlosen Betrieb, die Beachtung dient Ihrer Sicherheit!
- Bei Benützung öffentlicher Verkehrswege die jeweiligen Bestimmungen beachten!
- Vor Arbeitsbeginn sich mit allen Einrichtungen und Betätigungselementen sowie mit Ihren Funktionen vertraut machen. Während des Arbeitseinsatzes ist es zu spät!
- Zur Vermeidung von Brandgefahr: Maschinen sauber halten!
- Vor dem Anfahren und vor Inbetriebnahme Nahbereich kontrollieren! (Kinder!) Auf ausreichende Sicht achten!
- Das Mitfahren während der Arbeit und der Transportfahrt auf dem Arbeitsgerät ist nicht gestattet!
- Gerät vorschriftsgemäß ankuppeln und nur an den vorgeschriebenen Vorrichtungen befestigen!
- Beim An- und Abkuppeln von Geräten an oder vom Traktor ist besondere Vorsicht nötig!
- Bei An- und Abbauen die Stützeinrichtungen in die jeweilige Stellung bringen! (Standardsicherheit!)
- Gewichte immer vorschriftsmäßig an den dafür vorgesehenen Befestigungspunkten anbringen!

- Zulässige Achsenlast, Gesamtgewicht und Transportabmessungen beachten!
- Transportausrüstung – wie z.B. Beleuchtung Warneinheiten und evtl. Schutzeinrichtungen überprüfen und anbauen!
- Auslöseteile für Schnellkupplungen müssen lose hängen und dürfen in der Tieflage nicht selbst auslösen!
- Während der Fahrt den Fahrerstand niemals verlassen!
- Fahrerverhalten, Lenk- und Bremsfähigkeit werden durch angebaute oder angehängte Geräte und Belastgewicht beeinflusst. Daher auf ausreichende Lenk- und Bremsfähigkeit achten!
- Bei Kurvenfahrt die weitere Ausladung und/oder die Schwungmasse des Gerätes berücksichtigen!
- Gerät nur in Betrieb nehmen, wenn alle Schutzvorrichtungen angebracht und in Schutzstellung sind!
- Der Aufenthalt im Arbeitsbereich ist verboten!
- Nicht im Dreh- und Schwenkbereich des Gerätes aufhalten!
- Hydraulische Klapprahmen dürfen nur betätigt werden, wenn sich keine Person im Schwenkbereich aufhalten.
- An fremdkraftbetätigten Teilen (z.B. hydraulisch) befinden sich Quetsch- und Scherstellen!
- Bei Geräten mit Handkupplung immer auf gute eigene Standardsicherheit achten!
- Vor dem Verlassen des Traktors Gerät auf den Boden absetzen, Mo-

tor abstellen und Zündschlüssel abziehen!

- Zwischen Traktor und Gerät darf sich niemand aufhalten, ohne dass das Fahrzeug gegen Wegrollen durch die Feststellbremse und/oder durch Unterlegkeile gesichert ist!
- Einklappte Rahmen und Aushubeinrichtungen in Transportstellung sichern!

Greifer

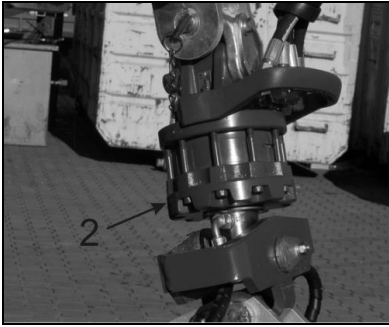


Der Greifer (1) wird über ein Doppelwirkendes Steuergerät vom Schlepper aus betätigt.

Wenn Sie mit ihrer Rückezange Reisig ziehen kann es vorkommen, dass Sie den Greifer während der Fahrt noch etwas nachschließen müssen, da durch die holprige Fahrt das Reisig gelockert wird und dieses so an Halt verliert.

Rotator

Der Rotator (2) ermöglicht es ihnen die Zange in jede beliebige Stellung zu drehen. Dies ist bei der Aufnahme von Holz sehr bequem.



Beim Ziehen von Holz müssen Sie jedoch immer darauf achten das sich das Steuergerät für den Rotator in Schwimmstellung befindet da ansonsten sehr große Kräfte auf diesen wirken. Dies kann zu Schäden am Rotator führen.

mech. Ausschub

Um den mechanischen Ausschub auszu- ziehen muss die Rückezange mit dem Rückeschild am Boden aufgesetzt werden.



Nun können sie den Bolzen(12) entfernen und den Ausschub auf die gewünschte Länge rausziehen. Achten Sie jedoch darauf, dass Sie den Ausschub nicht komplett aus dem Formrohr ziehen. Dies könnte zu schweren Verletzungen führen.

Anschließend muss er mit dem Bolzen (12) in seiner neuen Stellung wieder verriegelt werden.

hydr. Ausschub

Der hydr. Ausschub wird über ein Doppelwirkendes Steuergerät vom Schlepper aus betätigt.

Mit dieser Funktion können Sie den Greifer über einen halben Meter nach vorne und zurück bewegen. Dies ist vor allem zur Aufnahme von Holz sehr nützlich.

Schwenkwerk

Mithilfe des Schwenkwerks (6) kann der gesamte Ausleger nach links und rechts bewegt werden. Dies kann von Vorteil sein wenn das Holz schwer zu erreichen ist.



Außerdem können Sie mit dieser Funktion in Kurvenfahrten das Holz bequem nach außen schwenken und sind so wendiger.

Schildverbreiterung

Es besteht die Möglichkeit das Rückeschild links und rechts um 30cm zu

erweitern. Dies kann zum Beispiel beim Zusammenschieben von Reisig nötig sein.

Die Schildverbreiterungen sind am Rückeschild mit jeweils 3 Schrauben zu fixieren.

Kreuzhebelsteuerung



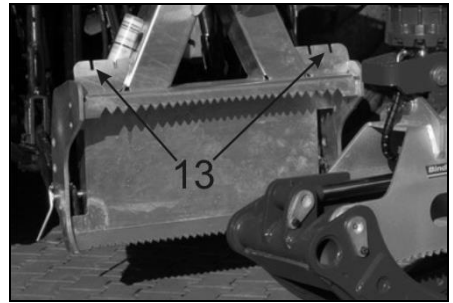
Optional wird die Rückezange auch mit einem zusätzlichen Kreuzhebelsteuergerät (10) ausgeliefert, wobei ein Kreuzhebel durch elek. Steuerung (11) bis zu 4 Funktionen beinhalten kann.

Dies kann notwendig sein wenn am Schlepper zu wenig Doppelwirkende Steuergeräte vorhanden sind.

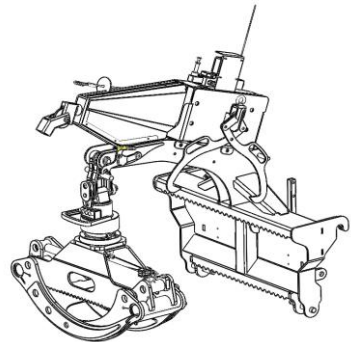
Rücken mit Forstkette

Serienmäßig besteht bei den Rückezangen auch die Möglichkeit das Holz mittels Forstketten zu ziehen.

Dazu befinden sich am Grundrahmen einige Ketteneinhängeschlitze (13).



Seilwinde



Vor dem Arbeiten mit der Seilwinde muss die Rückezange

Ordnungsgemäß an der Dreipunktaufhängung des Schleppers befestigt werden, Ansonsten können schwere Personen und Maschinenschäden entstehen.

Steuerung:

- über Funkfernbedienung



Funkbedienung

Der Antrieb erfolgt mit Schlepperhydraulik, es ist ein Vor- und ein druckloser Rücklauf notwendig, sowie elektrische Zuleitung.


Mit der Seilwinde ein Holz herbeiziehen zu können, muss zuerst die Winde ordnungsgemäß an dem Schlepper angeschlossen werden.




Danach ist es unbedingt erforderlich das Seil auf Beschädigungen zu überprüfen. Mit einem geknickten oder beschädigten Seil darf auf keinen Fall gearbeitet werden.

Zum Aktivieren des Funksenders muss die mittlere Taste solange gedrückt werden bis die rote Leuchtdiode blinkt.

Zum Deaktivieren des Funksenders muss die mittlere Taste erneut gedrückt werden.

Zum Ausziehen des Seiles muss die linke Taste  kurz gedrückt werden somit kann das Seil ausgezogen werden.

Zum Einziehen des Seiles die rechte Taste  solange gedrückt halten bis das sich das Holz in gewünschter Position befindet.

Serienmäßig befindet sich bei der Seilwinde eine Holzzange. Diese wird am Holz angelegt und die Winde auf Vorlauf geschalten.



Es ist besonders darauf zu achten, dass sich weder Sie noch andere Personen im gefahren Bereich des Seiles befinden.



Sollte Ihnen während dem Betrieb aufgefallen sein, dass das Seil beschädigt wurde, sollte dieses Seil unverzüglich ausgetauscht werden.



Die Seilwinde darf nur von einer Person bedient werden! Um Verletzungen und Maschinenschäden zu vermeiden ist beim Arbeiten mit der Seilwinde besondere Vorsicht geboten!

Außerbetriebnahme

Sicherheitshinweise bei Außerbetriebnahme

Um Maschinenschäden oder lebensgefährliche Verletzungen bei der Außerbetriebnahme zu vermeiden, sind folgende Sicherheitshinweise zu beachten:

triebnahme der Maschine zu vermeiden, sind folgende Punkte unbedingt zu beachten:

- Nach dem Abschalten der Maschine muss das Bedienungspersonal abwarten bis alle beweglichen Teile stillstehen - erst dann darf die Maschine verlassen werden.
- Lesen Sie auch das Kapitel "Allgemeine Sicherheitshinweise".

Transport

Sicherheitshinweise beim Transport

Um Maschinenschäden oder lebensgefährliche Verletzungen beim Transport der Maschine zu vermeiden, sind folgende Punkte unbedingt zu beachten:

- Die Maschine darf nur an den vorgesehenen Haltepunkten angehoben werden.
- Vorstehende scharfe Kanten können zu Schnitt-Verletzungen führen.
- Die angegebene Lage für den Transport der Maschine ist genau einzuhalten.
- Schwebende Lasten können herabfallen, dann besteht Lebensgefahr - halten Sie sich nicht unter schwebenden Lasten auf!
- Werden andere als die hier angegebenen Lastaufnahmepunkte verwendet, kann es dadurch zu schweren Beschädigungen an der Maschine kommen.
- Durch Schräglagen beim Transport können Schmiermittel, ... ausgelaufen sein, bei direktem Kontakt mit der Haut besteht Verätzungsgefahr.

Dreipunkt:

Beim Dreipunkttransport der Rückezange muss der Greifer geschlossen sein, da er sich ansonsten während der Fahrt aufschaukeln kann.

Frontlader:

Die Frontladerrückezange muss während der Fahrt geschlossen sein. Außerdem ist zu beachten, dass die Rückezange unter keinen Umständen die Sicht auf den Straßenverkehr verhindern darf.

Instandhaltung

Sicherheitshinweise bei der Instandsetzung

Die in der Betriebsanleitung vorgeschriebenen Instandhaltungsarbeiten - Einstellen, Reinigen, Schmieren, Wartung, Inspektion, ... - sind fristgerecht durchzuführen.



Vor dem Ausführen der Instandhaltungsarbeiten sind folgende Punkte zu beachten:

Den Schlepper abschalten, Schlüssel abziehen und die Hydraulikschläuche vom Schlepper trennen. Ein Warnschild gegen Wiedereinschalten / -anstecken aufstellen.



Einschalten der Maschine bei Instandhaltungsarbeiten kann zu schweren Körperverletzungen und Maschinenschäden führen.

Weitere Sicherheitshinweise

- sicherstellen, dass sich alle Maschinenteile auf Umgebungstemperatur abgekühlt haben
- sicherstellen, dass für den Austausch größerer Maschinenteile angemessene Hebezeuge und Lastaufnahmeeinrichtungen vorhanden sind
- Unbefugten ist das Betreten des Anlagenbereichs strengstens untersagt! Unbefugt sind alle Personen, die nicht mit Arbeiten an der Maschine beauftragt sind.
- tauschen Sie alle nicht einwandfreien Maschinenteile sofort aus
- verwenden Sie nur Original-Ersatzteile
- stellen Sie sicher, dass für alle grundwassergefährdende Stoffe (Öle, Kühlmittel u. ä.) geeignete Auffangbehälter zur Verfügung stehen
- Alle Arbeitsschritte zur Instandhaltung der Maschine sind zwingend in der angegebenen Reihenfolge durchzuführen.
- Schalten Sie alle Druckeinheiten drucklos.
- Verwenden Sie nur die angegebenen Betriebsstoffe.
- Die Reparaturarbeiten dürfen nur von befugtem Fachpersonal durchgeführt werden - die Unfallverhütungsvorschriften sind einzuhalten.
- Alle Arbeiten an der elektrischen Ausrüstung der Maschine dürfen grundsätzlich nur von ausgebildeten Elektro-Fachkräften ausgeführt werden.
- Selbstsichernde Schrauben und Muttern sind immer zu erneuern.
- Alle nicht wiederverwendeten Betriebsstoffe, Schmierstoffe und Hilfsstoffe. sind umweltgerecht zu entsorgen.
- Durch den Einbau von falschen Ersatzteilen oder Verschleißteilen können schwere Maschinenschäden entstehen.
- Bei Schweißarbeiten besteht Brandgefahr. Feuerlöscher bereithalten.
- Unsachgemäß verlegte Leitungen (z. B. zu kleiner Biegeradius) können Schmor- und Kabelbrände verursachen
- Ausgelaufene Schmiermittel, Lösungsmittel, Konservierungsmittel,... können bei direktem Kontakt mit der Haut zu Verätzungen führen.
- Geben Sie die Maschine nie ohne die werkseitig vorgesehenen Sicherheitseinrichtungen für den Betrieb frei.
- Es ist strengstens verboten, an der Maschine angebrachte Sicherheitshinweise zu entfernen.
- Beachten Sie immer die Warnhinweise, die sich an der Maschine befinden. Sie helfen, Gefährdungen zu vermeiden.
- Führen Sie keine Reparaturen aus, wenn Sie nicht über die erforderliche Qualifikation verfügen.
- Tragen Sie eng anliegende Arbeitskleidung, damit sich Ihre Kleidung nicht in bewegten Teilen verfangen kann.
- Tragen Sie bei Wartungs- oder Instandhaltungsarbeiten isolierende Sicherheitsschuhe mit dicken Krepptsohlen.

- Bei ungesichertem Handbetrieb besteht eine erhöhte Verletzungsgefahr.
- Schalten Sie alle Spannungsquellen ab und sichern Sie die Spannungsquellen gegen unbeabsichtigtes Wiedereinschalten.
- An verschiedenen Stellen der Maschine besteht Quetschgefahr durch bewegte oder drehende Baugruppen. Halten Sie während der Probeläufe deshalb immer einen ausreichenden Sicherheitsabstand ein.
- Reparieren Sie beschädigte Kabel unverzüglich.
- Tauschen Sie fehlerhafte bzw. beschädigte Druckleitungen unverzüglich. Ansonsten kann dies zu schweren Körperverletzungen führen.
- Überschreiten Sie nie die, für den Normalbetrieb festgelegten technischen Werte
- Achten Sie immer darauf, dass sich in der Anlage die vorgeschriebenen Betriebsstoffe in ausreichender Menge befinden
- Lesen Sie auch das Kapitel "Allgemeine Sicherheitshinweise".

Hinweise bei Arbeiten an elektrischen Ausrüstungen:

Alle Arbeiten an den elektrischen Ausrüstungen der Maschine dürfen grundsätzlich nur von ausgebildeten Elektrofachkräften ausgeführt werden.

Elektrische Ausrüstungen regelmäßig überprüfen: Lose Verbindungen wieder befestigen - Beschädigte Leitungen oder

Kabel sofort austauschen.

Bei allen Arbeiten an spannungsführenden Maschinenteilen oder Leitungen muss immer eine zweite Person anwesend sein, die im Notfall den Hauptschalter ausschaltet.

Elektrische Einrichtungen niemals mit Wasser oder ähnlichen Flüssigkeiten reinigen.

Hinweise bei Arbeiten an hydraulischen Ausrüstungen:

Alle Arbeiten an den hydraulischen Ausrüstungen der Maschine dürfen grundsätzlich nur von dafür ausgebildeten Fachkräften ausgeführt werden.

Vor den Arbeiten alle hydraulischen Anlagen / Anlagenteile drucklos schalten.

Stellen Sie vor Arbeitsantritt sicher, dass für alle grundwassergefährdende Stoffe (Öle, Kühlmittel u. ä.) geeignete Auffangbehälter zur Verfügung stehen.

Pflichten vor Arbeitsende

Nach Abschluss der Instandhaltungsarbeiten und vor dem Starten der Maschine sind folgende Punkte zu beachten:

- Fertigen Sie die Prüfprotokolle, Tätigkeitsprotokolle u. Ä. an.
- überprüfen Sie noch einmal alle zuvor gelösten Schraubenverbindungen auf ihren festen Sitz.
- überprüfen Sie, ob alle zuvor entfernten Schutzvorrichtungen, Abdeckungen, Behälterdeckel, wieder ordnungsgemäß eingebaut sind

- stellen Sie sicher, dass alle verwendeten Werkzeuge, Materialien und sonstige Ausrüstungen aus dem Arbeitsbereich wieder entfernt wurden
- säubern Sie den Arbeitsbereich und entfernen Sie eventuell ausgetretene Flüssigkeiten und ähnliche Stoffe
- stellen Sie sicher, dass alle Sicherheitseinrichtungen der Maschine wieder einwandfrei funktionieren
- Prüfen Sie die Funktion der Sicherheitseinrichtungen. Geben Sie die Maschine nicht für den Gebrauch frei, wenn die Sicherheitseinrichtungen nicht einwandfrei funktionieren
- Montieren und sichern Sie abgebaute Schutzvorrichtungen.
- Entfernen Sie liegen gebliebenes Werkzeug, Fremdteile und Betriebsstoffe.
- Führen Sie einen Probelauf mit Funktionskontrolle der instandgesetzten Bauteile durch.
- Sichern Sie die Maschine vor unbefugtem Einschalten, wenn Sie die Arbeiten nicht abgeschlossen haben.
- Der Umgang mit offenem Feuer und Rauchen ist verboten.

Wartung

Während des ersten Monats sollten jede Woche sämtliche Schraube auf festen Sitz kontrolliert werden, danach jährlich.

Tägliche Wartungsarbeiten:

Reinigen Sie die Maschine nach jedem Arbeitseinsatz. So kann die Lebenszeit der Rückezange erheblich verlängert werden.

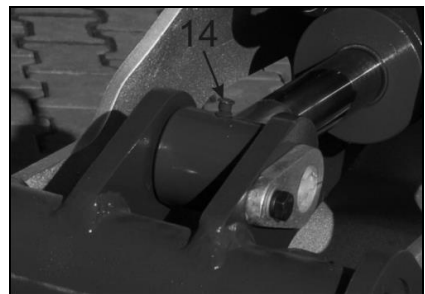
Überprüfen sie, ob:

- etwas Anormales an den Befestigungen und den Hydraulikschläuchen aufgetreten ist.
- Leckagen vorhanden sind.
- an der Rückezange, aber insbesondere am Greifer Teile verbogen sind.
- alle Bolzensicherungen noch vorhanden sind und erneuern Sie sie diese wenn nötig.

Wenn ein Defekt festgestellt wurde so ist dieser vor der nächsten Inbetriebnahme zu reparieren.

Abschmieren:

Alle 10 Betriebsstunden sind die Rückezangen abzuschmieren. Dazu befinden sich an sämtlichen beweglichen Teilen Schmiernippel (14). Als Schmierfett ist ein normales Universal Abschmierfett zu verwenden.



Außerdem ist dabei der teleskopierbare Lastarm mit einem Pinsel einzufetten.

Wechseln der Hydraulikschläuche:

Alle Hydraulikschläuche müssen nach 5 Jahren ausgetauscht werden.



Ansonsten kann es durch Beschädigungen an den Schläuchen zu schweren Verletzungen kommen.

fahr durch Quetschen/Abscheren/Einziehen/ ...

Lesen Sie auch das Kapitel "Allgemeine Sicherheitshinweise"

Hilfe bei Störungen

Sicherheitshinweise bei Störungen

Um Maschinenschäden oder lebensgefährliche Verletzungen bei der Beseitigung von Störungen an der Maschine zu vermeiden, sind folgende Punkte unbedingt zu beachten:

- Alle Arbeiten an der elektrischen Ausrüstung der Maschine dürfen grundsätzlich nur von ausgebildeten Elektro-Fachkräften ausgeführt werden.
- Durch unbeabsichtigtes Einschalten der Maschine können schwere Verletzungen von Personen und Maschinenschäden entstehen. Sichern Sie daher zunächst die Maschine gegen unbeabsichtigtes Wiederanlaufen, indem Sie die Maschine bei Elektroantrieb vom Stromnetz oder bei Zapfwellenantrieb und Schlepperhydraulik vom Schlepper trennen.
- Die jeweils angegebene Reihenfolge der Arbeitsschritte zur Störungsbehebung ist genau einzuhalten.
- Beseitigen Sie eine Störung nur dann, wenn Sie auch über die angegebene Qualifikation verfügen.
- Durch den Kontakt mit ausgetretenen Flüssigkeiten (wie Hydrauliköl) können Verätzungen entstehen.
- Bei ungesichertem Handbetrieb besteht eine erhöhte Verletzungsge-

Fehlerbeseitigung

Sollten Sie ihren Fehler alleine nicht Beseitigen können, so zögern Sie nicht und kontaktieren Sie ihren Händler.

Er hilft ihnen gerne weiter!

Garantie und Gewährleistung

Für die Rückezangen wird eine Garantiezeit von 12 und ein Gewährleistungszeitraum von 24 Monaten ab Rechnungsdatum eingeräumt (bitte Rechnung aufbewahren!). Der Gewährleistungsanspruch erstreckt sich auf alle Material- und / oder Fabrikationsfehler. Schadhafte Teile werden kostenlos ersetzt – sie dürfen nur von einem Fachmann ausgetauscht werden. Beschädigte Aufkleber bitte anfordern und erneuern.

Keine Gewährleistung besteht bei:

- Schäden, die durch unsachgemäße Behandlung oder Verwendung entstanden sind.
- Transportschäden – diese müssen dem Zusteller sofort nach Erhalt der Warenlieferung gemeldet werden.
- Umbauten oder Veränderungen an der Maschine oder wenn keine Originalersatzteile bzw. Normteile für Instandsetzungsarbeiten verwendet wurden.

Verhalten bei Unfällen

- Informieren Sie sich routinemäßig in regelmäßigen Abständen, welche Möglichkeiten für die Erste Hilfe zur Verfügung stehen.
- Informieren Sie - nach der Erstversorgung von Verletzten - bei Unfällen mit Personen-, Geräte- oder Gebäudeschäden unverzüglich Ihren Vorgesetzten.
- Nennen Sie für den gezielten Einsatz von Rettungsfahrzeugen den Schweregrad der Personen- und Sachschäden.
- Verlassen Sie im Katastrophenfall (Brand) unverzüglich die Maschine.

Technische Daten

Type	RZ1700	RZ17-light	RZ FL 12	RZ FL 17
Schließkraft	9000 kg	9000 kg	9000 kg	9000 kg
Öffnungsweite	1680 mm	1680 mm	1180 mm	1680 mm
kleinster Durchmesser	80 mm	80mm	80 mm	80 mm
Drehwinkel Greifer	100°/endlos*	endlos	endlos	endlos
Gewicht	400 kg	300 kg	280 kg	300 kg
max. Arbeitsdruck	180 bar	180 bar	180 bar	180 bar

*optional

Zubehöerausstattung

Mit den nachfolgenden Informationen möchten wir Ihnen einige Anregungen geben, wie Sie vielleicht mit Ihrer Maschine / Produkt einen noch größeren Nutzen für sich erzielen können

Artikel Nr.	Zusatzausstattung
H0000ASH	Ausschub hydraulisch (500 mm)
H0000HSE	hydraulische Schwenkeinrichtung
H00USROT	Umbausatz für nachträgliche Rotator-Montag, inkl. Rotator
H0005ROT	Rotator 5,5t endlos
H003PEUA	Adapter von 3-Punkt auf Euroaufnahme
H0000HSV	Schildverbreiterung
H000KHST	Kreuzhebel Steuergerät
H0000EST	Elektrischer Steuerblock (pro Funktion)
H000GZ12	Greifer 1200mm extra
H000GZ17	Greifer 1700mm extra

Anmerkung

Im Zuge der technischen Weiterentwicklung arbeitet die Binderberger Maschinenbau GmbH ständig an der Verbesserung ihrer Produkte. Änderungen gegenüber den Abbildungen und Beschreibungen dieser Betriebsanleitung / Ersatzteilliste müssen wir uns darum vorbehalten, ein Anspruch auf Änderungen an bereits ausgelieferten Maschinen kann daraus nicht abgeleitet werden. Technische Angaben, Maße und Gewichte sind unverbindlich. Irrtümer vorbehalten.

EG-Konformitätserklärung

Hiermit erklären wir, dass die Maschine in den verschiedenen technischen Ausführungen den Bestimmungen der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG und den weiteren damit verbundenen Normen entspricht.

Für diese Maschinen gelten die jeweils beiliegenden Sicherheitsvorschriften und Bedienungsanleitungen.

Die Maschinen dürfen nicht verändert werden. Bei einer nicht mit uns abgestimmten Änderung an der Maschine verliert diese Erklärung ihre Gültigkeit.

Ein Betrieb ohne die entsprechenden Schutzvorrichtungen ist nicht gestattet, da sie ohne Schutzvorrichtungen nicht mehr den CE-Richtlinien entsprechen und außerdem eine erhöhte Verletzungsgefahr besteht.

Nachfolgend der Name und die Anschrift der Person, die bevollmächtigt ist, die technische Dokumentation zusammenzustellen.

St. Georgen am Fillmannsbach, 2010

Karl Binderberger
Geschäftsführer

Binderberger Maschinebau GmbH
Fillmannsbach 9
AT-5144 St. Georgen am Fillmannsbach

Händlerstempel:

Typenschild:



Maschinenbau GmbH
Fillmannsbach 9
A-5144 St. Georgen am Fillmannsbach
Tel: +43 / 7748 / 8620
Fax: +43 / 7748 / 8620 - 20
office@binderberger.com
www.binderberger.com

